



INKLUSION

Ergänzende Angebote

aus dem Rahmenlehrplan für den Förderschwerpunkt Lernen
für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf
im Förderschwerpunkt Lernen

Kompetenzerwartungen, Diagnostische Leitfragen und Entwicklungsorientierte Fördermaßnahmen

Die unten aufgeführten **Kompetenzerwartungen** aus dem Rahmenlehrplan für den Förderschwerpunkt Lernen beschreiben, welche Kompetenzen eine Schülerin bzw. ein Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Förderschwerpunkt Lernen bis zum Ende der Jahrgangsstufe 4 erwerben soll. Der Lernprozess ist von der Lehrkraft in der Grundschulzeit individuell zu planen und zu gestalten.

Ausgangspunkt für die Lern- und Förderplanung ist die individuelle Lernausgangslage. Hinweise, um diese zu ermitteln, geben die **Diagnostischen Leitfragen**, die zu jedem Kompetenzbereich angeboten werden.

Jede Diagnostische Leitfrage verweist auf mehrere **Entwicklungsorientierte Fördermaßnahmen**, die von der Lehrkraft zur Gestaltung des individuellen Lernprozesses eingesetzt werden können.

Kompetenzerwartungen

im Rahmenlehrplan für den Förderschwerpunkt Lernen am Ende der Jahrgangsstufe 4 für den Bereich

ETHIK: SINNFINDUNG UND LEBENSORIENTIERUNG

Sich selbst, sein eigenes und zukünftiges Leben wahrnehmen

- Über das eigene Leben nachdenken
- Über Sterben und Tod nachdenken

Diagnostische Leitfragen und Entwicklungsorientierte Fördermaßnahmen im Rahmenlehrplan

Sich selbst, sein eigenes und zukünftiges Leben wahrnehmen

Diagnostische Leitfragen	Entwicklungsorientierte Fördermaßnahmen
<p>Kann die Schülerin bzw. der Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • von vergangenen Ereignissen aus ihrem bzw. seinem Leben erzählen und diese mit Gefühlen verbinden? • Wünsche und Träume bezogen auf das weitere Leben äußern? • beschreiben, was das Leben ausmacht und bedeutet? • mit Misserfolg und Scheitern umgehen? • in Sinnkrisen Unterstützung finden und annehmen? • den Tod als Ende des Lebens wahrnehmen? • Inhalte nennen, die ihr bzw. sein Leben wert- und sinnvoll machen? • sich neu orientieren, wenn die Lebensweise zunehmend von den eigenen Wünschen und Hoffnungen abweicht? 	<ul style="list-style-type: none"> • Lebenswege der Schülerinnen und Schüler auf Tapetenrollen darstellen lassen • Gegenstände und Fotos mitbringen lassen • Wunschlisten und Wunschzettel anfertigen lassen • Reflexionsrunden durchführen, z. B. „Mir hat gefallen, dass...“, „Ich habe mich wohlgeföhlt als...“ • Auffangmöglichkeit anbieten, z. B. durch vorhandenes Personal an einer Schule <p>» Emotionen/Soziales Handeln: Emotionales Erleben, Selbstbild</p>